

Prost! Lexikon der Getränke. Diese Woche: Jus(t)

Ein ziemlich feiner Austro-Alko-Softdrink mit Gin oder Wodka

Die österreichische Band Bilderbuch widmet Softdrinks ein Lied und besingt deren Vorzüge. Im Refrain zählen sie auf: „Coca-Cola, Fanta, Sprite, 7up, Pepsi, alright. Alright ...“

Im Text wird es aber auch noch leidenschaftlicher und Bilderbuch rät zum Mix. Nicht etwa großartig mit Alkohol. Nein, nein! Sondern Cola und Fanta, um Spezi zu bekommen.

Leidenschaftlich gehen auch die Macher des Alko-Softdrinks Jus(t) an die Sache ran. Obwohl der Geschmack an typische 1970er/80er-Jahre-Getränke wie Sprite oder 7up erinnert, basieren die Zutaten des neuen Drinks auf traditionelle, natürliche Zutaten der Antike.

Werner Hauser führt den gleichnamigen Weinbau-Familienbetrieb in Poysdorf bereits in 15. Generation. Gemeinsam mit seinem Neffen Christian Glock begann er, mit dem von der Gourmetwelt neu entdeckten Verjus zu experimentieren. Verjus (franz. grü-

ner Saft) ist ein uraltes Würzungsmittel und wird als Säureträger anstatt Essig, Wein oder Zitrone eingesetzt. Der grüne Saft wird aus unreifen Trauben gewonnen und war schon in der Antike in Griechenland als Heilmittel im Einsatz. Geschätzt wurde er als Verdauungshilfe nach dem Genuss fettreicher Speisen.

Hauser wiederum hat die erfrischende aromatische Wirkung des Verjus in Cocktails und Spirituosen-Mix-Getränken für sich entdeckt. Beim Experimentieren herausgekommen ist Jus(t), ein Verjus-Sprizz, der gepimpt mit X-Gin (No. 1) oder mit Revel Vodka (No. 2) fix fertig abgemischt in der Glasflasche daherkommt. Beide Drinks wurden geschmacklich ab-

gerundet mit duftenden Essenzen aus Lavendel, Rosmarin, Rose und Basilikum. Die beiden Destillate sind österreichische Spirituosen, dazu kam dann noch Soda. Ein herb-frisches Getränk, das wahrlich mundet. **N G**



**Jus(t), 250 ml
 und 4 % Alkohol,
 12 Flaschen um € 34,80**

Rezensierte Getränke wurden der Redaktion fallweise kostenlos zur Verfügung gestellt